



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Voerde - Rathausplatz 20 - 46562 Voerde

Stadt Voerde  
Herrn Bürgermeister Dirk Haarmann  
Rathausplatz 20

46562 Voerde

Voerde, den 2. Mai 2023

### **Antrag: Otto-Willmann-Schule**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten und Jahren, wurden immer wieder die Entwicklungen an den Grundschulen in Voerde aufgezeigt und diskutiert. Hier wurden bisher vor allem die technische Ausstattung, die baulichen und räumlichen Gegebenheiten und notwendigen Veränderungen wie auch die personelle Ausstattung und die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Grundschulen in Voerde thematisiert.

Fokussierten sich die Gespräche bisher häufig auf die Grundschulen in Friedrichsfeld und Spellen sowie die Erich-Kästner-Schule in Voerde, so darf jedoch die Otto-Willmann-Schule nicht vernachlässigt werden.

Der avisierte Umzug der OWS an den Standort der alten Realschule konnte bisher nicht realisiert werden und hat sich in den letzten Jahren mehrfach verschoben.

Bis zur Umsetzung des Umzugs muss auch der OWS ein Schulbetrieb auf höchstem Niveau ermöglicht werden.

Die CDU-Fraktion beantragt, für den anstehenden Schulausschuss, hilfsweise zum nächstmöglichen Zeitpunkt, den aktuellen Zustand der OWS (baulich, technisch und räumlich inkl. des Mobiliars und diesbzgl. ggf. vorhandener Defizite) zu analysieren und vorzustellen, wie Abhilfe geschaffen und der Schule zeitnah geholfen werden kann. Hierbei ist die Umsetzung der geplanten Maßnahmen verbindlich vorzutragen und mitzuteilen.

Weiterhin erwartet die CDU-Fraktion, dass ein aktueller und realistischer Zeitplan für den Umzug der OWS an den neuen Standort, unter Berücksichtigung der erkennbaren Rahmenbedingungen – Planung, politische Einbindung, verwaltungsinterne Entscheidungsprozesse, Beschaffung und letztendlich Umsetzung und Ausführung - gegeben wird.

Die Schülerinnen und Schüler der OWS dürfen im Vergleich zu Planungen und Umsetzungen an anderen Schulstandorten nicht die Leittragenden sein. Die bisherige Behandlung aufgrund des geplanten Umzugs kann und darf sich nicht mehr fortsetzen. Die sich offensichtlich weiter verzögernde Inbetriebnahme des neuen Standorts darf nicht als Grund für weitere Vertröstungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Beschäftigten bezüglich dringend notwendiger Unterstützung am derzeitigen Standort dienen.

Bereits mit dem Antrag „Investitionsstau“ wurde darauf hingewiesen, dass Priorisierungen bei anstehenden Maßnahmen erfolgen müssen.



Aus Sicht der CDU-Fraktion ist die Umsetzung von dringend erforderlichen Maßnahmen an Schulen zu priorisieren und umgehend zu beginnen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsgeschäftsführer